

Vom Val d'Orcia zum Monte Amiata

Über die SS2, die antike Via Cassia, erreicht man das Orcia-Tal. Weltberühmte Weinorte prägen die Gegend. Dazwischen immer wieder Schafherden, die Urheber des exzellenten Pecorino-Käses. Die geheimnisvolle Kultur der Etrusker trifft man rund um Chiusi. Und überall wuchtige Festungstürme alter Burgen, die seit jeher Pilgern auf der Frankenstraße den Weg weisen. Der Monte Amiata lockt mit herrlichen Touren durch urige Wälder, freiem Baden in Felsenschluchten und einem Kunstpark in schönster Natur.



Gasse in San Quirico d'Orcia

Traumhafte Ausblicke auf wogende Weizenfelder. Dazwischen Gehöfte wie Inseln, typisch mit langen, von Zypressen gesäumten Auffahrten. Oft ist es ein **Agriturismo** für den Urlaub auf dem Lande. Um das Weinstädtchen **Montalcino** gedeiht auf gutem Boden der berühmte **Brunello. Montepulciano** kontert, eindrucksvoll auf einer Anhöhe gelegen, mit seinem **Vino nobile** und ist mit imposanten Bauten und Weinkellern eine mittelalterliche Perle. **Pienza**, Musterbeispiel einer Renaissancestadt, wartet mit ausgezeichnetem Schafskäse auf.

Das Zentrum von **Bagno Vignoni** dominiert das alte Thermalbecken mit dampfender Kulisse – sehr stimmungsvoll, fast surreal! Zwischen uralten Olivenbäumen ist auch die stille **Abtei von San Antimo** ein betörender Ort. Sowohl unterirdisch als auch im Museum wird etruskische Kultur in **Chiusi** fast wieder lebendig. Der **Monte Amiata** bietet mit herrlichen Buchen- und Kastanienwäldern eine ganz andere Toskana, deren angenehme Kühle man vor allem im Hochsommer schätzt. Erstaunlich ist der Hauptort **Abbadia San Salvatore** mit seiner sehenswerten, gänzlich unkommerziellen dunklen Altstadt.

Was anschauen?

Cappella di Vitaleta: ein Kapellchen, von Zypressen eingerahmt, einsam inmitten sanfter Hügelsilhouetten – stimmungsvoller Ort und Fotomotiv par excellence. Frühmorgens ist man hier noch allein! → S. 83

Palazzo Piccolomini in Pienza: Das Museum zeigt, wie man als Adliger so

lebte, selbst der Staub scheint original zu sein! → S. 89

De' Ricci in Montepulciano: 88 Stufen führen hinab in den kathedralenartigen Weinkeller im Zentrum. Am Ende des Staunens wartet die Weinprobe! → S. 99

La Foce: eines der schönsten Anwesen der Gegend! Spannende Geschichten aus großen Zeiten erfährt man auf einer Führung durch die alte, glyzinienüberwucherte Gartenanlage. → S. 103

Krypta Longobarda der Abbadia San Salvatore: In der Gruft der romanischen Klosterkirche sind 36 Säulen mit Licht suggestiv in Szene gesetzt. Atemberaubend! → S. 114

Giardino di Daniel Spoerri: inspirierende Stunden im Skulpturenpark voller traumhafter, manchmal alptraumhafter Installationen. → S. 121

Was unternehmen?

Rocca di Tentennano in Castiglione d'Orcia: Der Spaziergang hoch zum Turm garantiert gute Sicht ins Orcia-Tal. Gleich daneben: **Rocca d'Orcia**, ein Inbegriff von Idylle! → S. 86

Ausflug nach Chiusi: Auf zu den Etruskern! Es erwarten Sie faszinierende Unterwelten aus Labyrinthen, frühchristlichen Katakomben und etruskischen Gräbern – eine Welt für sich. → S. 104

Bagni San Filippo: Die warmen Naturbecken am Felsen des Fosso Bianco laden – ein bisschen illegal – zum Badevergnügen ein. → S. 118

Wo essen und trinken?

Geheimtipps sind geheim! Hier die Ausnahme: **Trattoria Il Pozzo in Sant'Angelo in Colle**, im schönen Weiler wird die beste Bistecca und Tagliata der Gegend gegrillt. → S. 78

Ristorante Le Terme in Bagno Vignoni: Der Treffpunkt zum Aperitivo ist die Terrasse vorm Hotel. Hier den Abend



planen oder gleich sitzen bleiben; die Küche ist ordentlich. → S. 86

Osteria del Borgo in Montepulciano: Im Zentrum an der Piazza Grande wird man gut bewirtet. → S. 100

Silene in Pescina bei Seggiano: Michelin-Sternenküche in Kastanienwald-Einsamkeit. Der Chef setzt seit Langem auf Bio-Qualität vom Feinsten! → S. 121

Ristorante La Fortezza in Radicofani: In der Festung grillt man auf Holzkohle. Mit Aussicht auf die Südtoskana schmeckt das einfach göttlich. → S. 118

Pane e Companatico in Radicofani: An der bildhübschen Piazzetta del Teatro gibt es nicht nur für Pilger toskanische Brotzeit vom Allerfeinsten. → S. 118

Wo shoppen?

Pinzi & Pinzuti in Abbadia San Salvatore: ein herrlich hinterwäldlerisches Kaufhaus. Was immer Sie im Leben brauchen sollten, Sie werden es hier im Super-Sammelsurium finden! → S. 115

Bruno Dalmazio kurz vor Montalcino: Weinladen ohne künstliche Weinseligkeit, dafür liegt er sehr praktisch an der Straße mit Parkplatz – gleich zum Einladen der Brunello-Kisten! → S. 77

Käserei Cugusi: unsere Pecorino-Adresse im Orcia-Tal. Hofladen mit Schafskäse-Spezialitäten bester Güte – noch dazu in herrlicher Lage. → S. 98



Montalcino

San Quirico d'Orcia

Castiglione d'Orcia

Castel del Piano

Arcidosso

Abbadia San Salvatore

Santa Fiora

Piancastagnaio

Santa Catarina

Castell Azzara

Castello di Cotone



Montefollonico

Montepulciano

Monticchiello

Chianciano Terme

Chiusi

Sarteano

Cetona

Radicofani

La Piazza

San Casciano dei Bagni

Bagni Termali

Ospizio

Ponte a Rigo

Trevinano

Centano

Allerona

Sforzesca

Staz. Allerona

San Giovanni delle Contee

Proceno

Acquapendente

Viterbo

Castiglione del Lago

Città della Pieve

Monteleone d'Orvieto

Carnaioia

Fabro

Orvieto

Orvieto

Vom Val d'Orcia zum Monte Amiata

2,5 km

CHIUSI - CHIANCIANO T.

A1

F. Orcia

L. di Chiusi

Tombe Etrusche

Tomba d. Scimmia

Castiglioncello del Trinoro

Grotta di Belvedere

Camping delle Piscine

San Piero in Campo

Le Conie

la Vittoria

S. Biagio

Mad. d'Querce

Croce di Febro

S. Albino

Pozzuolo

Gioiella

San Valentino

Gracciano

Acquaviva

Arezzo

Arezzo

Mte. Rufeno 734



Zählt zum Welterbe der UNESCO: das Orcia-Tal

Das Val d'Orcia

Das Orcia-Tal zählt seit 2004 zum UNESCO-Weltkulturerbe. Es war das Land der Renaissancemaler, die die weiche Landschaft in ihren Werken verewigten. Die Landflucht in den 60ern sorgte dafür, dass die Gegend ihr ursprüngliches Erscheinungsbild erhalten hat – und heute werden Neubauten nicht mehr genehmigt.

Der dünn besiedelte Landstrich bietet einige der wichtigsten toskanischen Touristenattraktionen: **Montepulciano** mit seiner kleinstädtischen Eleganz, **Pienza** mit seiner Renaissance-Architektur und dem weiten Val d'Orcia so-

wie **Montalcino** mit seinen edlen Weinen. Nicht zu vergessen **Chiusi**, das auf den Überresten einer legendären Etruskerstadt erbaut wurde.

Montalcino

5300 Einwohner

Die Weinberge um Montalcino sind ein starker Kontrast zu den gleichförmigen, von Hügeln und Getreidekulturen geprägten Crete. Auf dem steinigen Boden gedeihen die Trauben für den roten **Brunello**, ein nobler Wein, von dem mehr als die Hälfte exportiert wird.

Der Ort selbst, auf einem schmalen Hügel gelegen und von Verteidigungsanlagen umschlossen, zeigt sich mittelalterlich und provinziell. An der **Piazza del Popolo** steht das handtuchschmale Rathaus, mehr Platz stand beim Bau

nicht zur Verfügung. Schauen Sie am Platz auch mal in die **Fiaschetteria Italiana** hinein: Das 1888 eröffnete Café mit seinen Plüschsesseln und Spiegelwänden könnte in Paris stehen – auch die Preise haben Pariser Niveau.

Am obersten Punkt der Stadt erhebt sich die **Rocca di Montalcino**, eine symbolträchtige Festung: Nach dem Fall von Siena (1555) riefen die vertriebenen Sienser hier die „Republik von Siena in Montalcino“ aus. Bis 1559 konnte die letzte freie und demokra-

tisch regierte Stadt der Toskana ihre Unabhängigkeit bewahren, bevor sie der absolutistisch regierende Medici Cosimo I. aus Florenz unterwarf.

Heute hat sich in der Festung eine Enoteca niedergelassen; hier im Innenhof findet man abseits des Gewimmels angenehme Ruhe. Bei einem Rundgang auf den Festungsmauern genießt man einen schönen Blick über Stadt und Land.

■ Tgl. 10–20 Uhr. Eintritt 4 €. Vor der Festung ein gebührenpflichtiger Parkplatz.

Il Giardino delle Favole: Seinen eigenen Märchengarten hat *Marconi Mario*, genannt Tita, im öffentlichen Park an der Piazza Cavour geschaffen. Nobel gekleidet wie ein Tangotänzer, hegt und wässert der ehemalige Mosaikrestaurator seine gepflanzten Blumenbeete mit samt der hier wohnenden Gartenzwergefamilie. Das wärmt das Herz jedes Montalcino-Besuchers.

Musei di Montalcino: Der Museumskomplex L'Oro di Montalcino ist im einstigen Kloster S. Agostino untergebracht, er setzt sich aus drei Museen zusammen: Archäologisches Museum, Sammlung mittelalterliche und moderne Kunst und dem Tempio di Brunello,



Tita beim morgendlichen Wässern

eine aufwendige Inszenierung mit Licht- und Musikeffekten und allen Informationen, die die Region des Brunello betreffen.

■ April–Okt. tgl. 10.30–19 Uhr, im Winter nur Sa/So. Eintritt 10 €. Das Museum dient auch als **Touristinformation**. Via Ricasoli, ☎ 0577-846014, ☎ 0577-286300 (Reservierungen), orodimontalcino.it.

Basis-Infos

→ Karte S. 79

Information Punto Turistico-Eroica Point im Rathaus, freundlich und kompetent, Zimmervermittlung und Fahrradverleih. Tgl. 10–13 und 14–17.50 Uhr, Mo geschlossen. Costa del Municipio 1, ☎ 337-1422762, orodimontalcino.it Eine weitere **Touristinfo** befindet sich im Museum (s. o.).

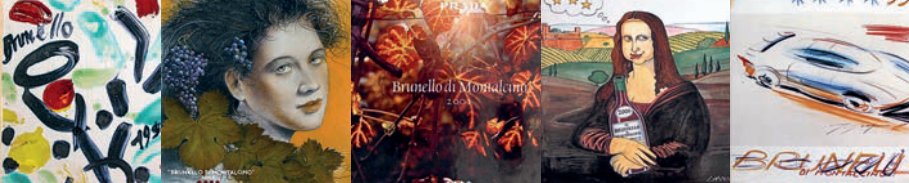
Consorzio del Vino Brunello di Montalcino, Mo–Fr 9–13.30 und 14.30–18, Fr nur bis 17 Uhr. Plan mit Liste aller Brunello-Weingüter. Via Boldrini 10, ☎ 0577-848246, consorzio-brunellodimontalcino.it.

Hin und weg Bus: Nächste Bahnstation in Buonconvento (ca. 10 km) – sie liegt an der Strecke Siena – Grosseto. Mit dem Bus geht es

ca. 11-mal tgl. über Buonconvento nach Siena. Verbindung auch nach Sant'Antimo (Privatbus ca. 4-mal tgl. außer So, Tickets auch im Bus). Wer nach Montepulciano will, muss in Torrenieri (auf der Strecke nach Siena) umsteigen.

Einkaufen Regionale Spezialitäten findet man in etlichen Läden. Besonders angetan hat es uns die sympathische Trattoria **L'Angolo** (s. u.), die in ihrem Laden am oberen Ende der Via Ricasoli (gegenüber der Fortezza) Käse, Salami, Wein und mehr aus der Region verkauft. Via Ricasoli 52.

Enoteca La Fortezza 13, probieren und einkaufen in der urigen Atmosphäre der Festung (→ Essen & Trinken).



Brunello – des Weinliebhabers roter Himmel

Der kräftige Rotwein mit dem weltbekannten Namen und dem vollmundigen Bouquet wird ausschließlich im Gebiet um Montalcino angebaut – auf einer limitierten Anbaufläche. Das hält die hohen Preise des edlen Rebensaftes stabil.

Der Brunello wird aus der Sangiovese-Grosso-Traube gekeltert, die ursprünglich aus der Romagna stammt. Veredelt wurde sie um 1880 vom Montalciner Winzer Ferruccio Biondi-Santi, der resistente Sorten gegen den aus Amerika eingeschleppten Mehlnaupilz und die Reblaus suchte.

Damit sie ihren Wein „Brunello“ nennen dürfen, müssen die Weinbauern strenge Auflagen erfüllen. So darf der Ertrag pro Hektar nicht mehr als 80 Doppelzentner betragen, und der Wein muss vier Jahre im Eichenfass reifen, bevor er in den Handel gelangt. Um ihn noch begehrenswerter zu machen, wird dem Brunello zudem aphrodisierende Wirkung zugeschrieben ...

Kenner behandeln den alten, bis zu 100 Jahren gelagerten Wein wie eine teure Antiquität. Preiswerter ist der aus den Trauben zweiter Wahl gekelterte **Rosso di Montalcino**, ein einfacherer Wein, der in der Regel jung getrunken wird. Mitte Februar jedes Jahres wird der neue Brunello getestet, um ihn mit Sternen zu prämiieren. Damit dem Event die nötige Aufmerksamkeit zuwächst, wird für jeden Jahrgang ein „Pate“ gewonnen, mit Vorliebe ein bekannter Modemacher, Sportler oder ähnliche Prominenz. Verewigen darf sich jede(r) „Jahrgangsonkel“ und „Jahrgangstante“ in Form einer kunstvoll gestalteten Keramikachel, die dann neben den Bürgermeisterwappen die Fassade des alten Rathauses ziert. Besonders stolz ist man auf die „Kachelbeiträge“ des Edelschuhdesigers Ferragamo im Jahr 2011 und des britischen Sängers Sting von 2018. Sting ist hier in der Gegend ein Stück zu Hause; oft verbringt er die Sommermonate unweit in seiner Villa im Arnotal. Die 2021er-Künstler-Fliese übrigens ziert ein Ei. Der Pate dafür ist Carlo Cracco, Fernsehstarkoch und eine Berühmtheit in der italienischen Spitzengastronomie.



Enoteca/Wineshop Bruno Dalmazio 15, riesiges Lager, über 4000 Etiketten, auch Verkostung. Parkplatz vor dem Laden. Außerhalb der Stadtmauer, an der Straße kurz vor der Porta Cerbaia. Traversa dei Monti 214.

Feste Eroica di Montalcino, das „Heroische Radrennen“ mit historischen Rennrädern auf Schotterpisten, vor 20 Jahren in Gaiole in Chianti gegründet, findet mit großem Ersatzteilmarkt am letzten Wochenende im Mai statt. Dann platzt der kleine Ort aus den Nähten.

jazz & wine, eine ganze Woche lang treten im Juli renommierte internationale Musiker in der alten Festung auf.

Settimana del Miele, die „Honigwoche“ wird 3 Tage in der 1. Septemberhälfte gefeiert – Honigprodukte (Honigrappa, Nüsse in Honig ...) und vieles mehr zum Degustieren.

Sagra del Tordo (Drosselfest), am letzten Sonntag im Oktober. Das Fest geht auf die

herbstliche Drosseljagd zurück, von der die Jäger mit Beutetieren beladen zurückkamen und mächtige Gelage veranstalteten. Neben dem folkloristischen Bogenschießen steht bis heute ein gastronomisches Bankett mit viel Wein im Mittelpunkt der Veranstaltung – der Drosselbraten gehört gottlob der Vergangenheit an.

Markt Freitagvormittag an der Via Ricasoli.

Wein Die Genossenschaft listet mehr als 200 Betriebe auf. Infos zu den Weingütern im Consozio del Vino. Infos im Consorzio (s. o.).

Fattoria dei Barbi, hier, im *Museo del Brunello*, wird die Geschichte des bäuerlichen Lebens in der Region des Anbaubereichs erzählt. Besichtigung nach Voranmeldung um 10.30, 11.30, 15 Uhr. Eintritt 5 €. Enoteca tgl. 10.30–13.30 und 14.30–18 Uhr. Weinprobe mit toskanischen Leckerbissen ab 23 €. Località Podernovi 170 (4,5 km von Montalcino entfernt), ☎ 0577-841205, fattoriadeibarbi.it.

Übernachten

→ Karte S. 79

***** Vecchia Oliviera 14**, bei der Porta Cerbaia. Klein und fein, in der ehemaligen Ölmühle neben dem Stadttor nach Siena. Freundlich-professioneller Service. Nur 11 Zimmer, die meisten mit Panoramablick, der seinen Preis hat. Schwimmbaden im Garten. Via Landi 1, ☎ 0577-846028, vecchiaoliviera.com. €€€

***** Il Giglio 8**, im Zentrum. Gepflegte Zimmer und geschmackvolles Ambiente, Via S. Saloni 5, ☎ 0577-848167, gigliohotel.com. €€

***** Dei Capitani 1**, Tolle Lage an der unteren Stadtmauer. 29 Zimmer mit ungetrübtem Blick ins weite Land. Kleines, terrassenartiges Gärtchen mit Minipool zum Abtauchen. Auch einige Parkplätze. Via Lapini 6, ☎ 0577-847227, deicapitani.it. €€€

**** Giardino 3**, frisch renovierte, geräumige Zimmer. Haustiere sind willkommen, Auto-Parkplatz vorhanden. Die Besitzer produzieren auch Wein, die Azienda kann besichtigt wer-

den. Piazza Cavour 4, ☎ 351-8889843, ☎ 0577-848257, albergoigliardino.it. €€

B & B Anna 11, Anmeldung für Übernachtung und Frühstück im Hotel Giglio (s. o.). Costa delle Caserme 4, ☎ 0577-848666. €

Castel Brunello, ca. 10 km außerhalb von Montalcino – und fast zu schön, um wahr zu sein: Der dem Bild eines mittelalterlichen Borgos nachempfundene kleine Weiler wurde erst 2013 von einem Südtiroler Architekten erbaut. 15 komfortable Apartments gruppieren sich um einen Innenhof mit beheizbarem Pool. Dank des hilfsbereiten Empfangs findet man sich gleich zurecht. Das gepflegte Frühstücksbuffet verschönt den Start in den Tag. Und ins malerische Dorf mit zwei guten Restaurants sind es 5 Min. zu Fuß (→ Essen & Trinken). Sant'Angelo in Colle, Via del Ferralino, ☎ 0577-843037, castelbrunello.com. €€€€

Essen & Trinken

→ Karte S. 79

Il Grappolo Blu 5, Taverne mit freundlichem, nettem Ambiente, der Wirt ist in Ordnung, die Küche sehr gut, die Preise durchschnittlich. Leckere Spezialität ist der „Sauerbraten“ mit einer Soße aus Balsamico-Essig. Scale di Via Moglio 1, ☎ 0577-847150.

Re di Macchia 10, edles Restaurant im Untergeschoss eines Palazzos. Hervorragende Weinauswahl, gehobenes Preisniveau mit entsprechendem Service und Ambiente. Do Ruhetag. Via S. Saloni 21, ☎ 0577-846116.

Il Moro 4, Trattoria mit preiswerter Küche, dafür darf man vom Service nicht allzu viel erwarten. Tolle Terrasse mit Blick über das Land. Auch einige Zimmer zur vermieten. So-Mi nur mittags, Fr/Sa auch abends, Do Ruhetag. Via Mazzini 44, ☎ 0577-849384.

Drogheria Franci 12, trendig gestyltes Restaurant mit Weinbar, in der die Flaschen horizontal in Szenen gesetzt werden. Tgl. 11–23

Uhr. Piazzale Fortezza 6, ☎ 0577-848191.

Enoteca La Fortezza 13, nach einem Rundgang auf den Festungsmauern kann man sich hier drei oder fünf Weine zu 18 € oder 25 € inklusive toskanischer Brotzeitspezialitäten kommen lassen. In den Räumlichkeiten der wuchtigen Burganlage stimmt die Atmosphäre. Tgl. 10–20 Uhr. Piazzale Fortezza 9.

MeinTipp Boccon di Vino, ca. 800 m außerhalb, an der Straße Richtung Siena (ausgeschludert). Landhaus in sehr schöner Lage, gemütliche Terrasse mit tollem Blick. Preise etwas gehoben, die Qualität ist ausgezeichnet. Schon beim Lesen der Karte läuft einem das Wasser im Munde zusammen. Spezialität ist und bleibt die Zwiebelsuppe. Di Ruhetag. Via Traversa dei Monti 201, ☎ 0577-848233.

MeinTipp Sant' Angelo in Colle, ca. 10 km außerhalb von Montalcino, ist ein entzückender Weiler mit bildhübscher Mittelalterarchitektur und zwei guten Restaurants. Eines haben wir getestet und für empfehlenswert befunden: **Trattoria Il Pozzo**, viel gelobte Hausmannskost vom Feinsten, dazu gepflegte Gastlichkeit im weißgetünchten Saal. Das Fleisch brutzelt auf Holzkohle; Bistecca und Tagliata haben wir seit langem nicht mehr so genossen. Der Weg von Montalcino lohnt! Di Ruhetag. ☎ 0577-844015.

Cafés Fiaschetteria Italiana 6, Montalcinos 1888 gegründetes Nobelcafé, Tradition und Ambiente. Zur Weindegustation ebenso zu empfehlen wie zum teuren Cappuccino. Auf der Terrasse an der Piazza lässt es sich stundenlang aushalten. Do Ruhetag. Piazza del Popolo 6.

Belvedere Bar 7, die preiswerte Alternative zur teuren Fiaschetteria. Süßes aus der Pasticceria Mariuccia. Vom Hinterzimmer fantastischer Blick über die Weinberge. Via Matteotti 31.

MeinTipp Bar Prato 2, der morgendliche Treffpunkt für ein ausgiebiges Frühstück, danach geht's weiter mit einer guten Auswahl an Salaten, Primi, Panini – am schönsten an den wackeligen, wohlbeschatteten Tischen an der Piazza. Ab 7 Uhr bis abends durchgehend geöffnet. So Ruhetag. Piazza Cavour.

Gelateria Why not 9, mit einladender kleiner Terrasse. Costa di Piazza Garibaldi 7.



Das verschlankte Rathaus von Montalcino



Übernachten

- 1 Dei Capitani
- 3 Giardino
- 8 Il Giglio
- 11 B&B Anna
- 14 Vecchia Oliviera

Essen & Trinken

- 2 Bar Prato
- 4 Il Moro
- 5 Il Grappolo Blu
- 6 Fiaschetteria Italiana
- 7 Belvedere Bar
- 9 Gelateria 'Why not'
- 10 Re di Macchia
- 12 Drogheria Franci
- 13 Enoteca La Fortezza
- 15 Enoteca Dalmazio

Abbazia di S. Antimo,
M. Amiata



Montalcino



S. Angelo in Colle,
Grosseto

70 m

Burconero, Siena,
S. Quirico d'Orcia